

# Vorlesungsverzeichnis Klassische Philologie

## Sommersemester 2022

### Vorlesungen

<b>LAT0001</b>	<b>Die Gattungen in der römischen Literatur</b>	<b>Freund</b>
----------------	---	---------------

Antike Literatur ist ungemein form- und imitationsorientiert. Daher spielt die Kategorie der Gattung eine enorm große Rolle. Doch so wichtig dieser (moderne) Begriff ist, so problematisch ist er bei näherem Hinsehen, daneben treten Konzepte wie Hauptgattungen und Subgattungen, Genres und Modi. In dieser Vorlesung werden wir versuchen, einen Überblick über den Gattungsbegriff als solchen, antike Gattungstheorien und natürlich die wichtigsten Gattungen der römischen Literatur und ihre Ausprägungen (Epos, Lehrgedicht Drama, Lyrik, Elegie, Epigramm, in der Prosa Brief, Rede, Dialog, Roman und Geschichtswerk) zu gewinnen.

Das Material wird im Kurs bereitgestellt. Es wird rechtzeitig vor Beginn der Vorlesungszeit ein Moodle-Kurs eingerichtet. Dort finden Sie alle weiteren Informationen. Bitte schreiben Sie sich mit dem Passwort „Gattungen“ selbst ein.

<b>GER250104</b>	<b>Lehrer und Schüler in Mittelalter und Früher Neuzeit I</b>	<b>Stein</b>
------------------	---	--------------

Lehrer haben zu allen Zeiten Einfluss auf Menschen und Bücher ausgeübt. Im Mittelpunkt dieser auf zwei Semester angelegten Vorlesung stehen diejenigen charismatischen Persönlichkeiten, die mit ihren Worten und Werken in unterschiedlicher Weise maßgeblich auf Zeitgenossen und Zeitläufte eingewirkt haben. An die Seite von begnadeten, begeisterungsfähigen Lehrern in Klosterschule und Universität wie etwa Beda Venerabilis, Anselm von Canterbury und Petrus Cantor werden also auch Gelehrte wie Augustinus und Boethius treten, deren Schriften und Konzepte mittelalterliches und frühneuzeitliches Denken und Handeln nachhaltig geprägt haben.

Doch auch die Lebenswelt der nicht immer glücklichen, bisweilen aber durchaus wehrhaften Schüler und der nicht immer souverän agierenden Magister soll in den Blick genommen werden. Kluge Denker, hinreißende Pädagogen und mancherlei Arten von Zöglingen gibt es kennenzulernen, dabei soll sich der zeitliche Bogen von der Spätantike bis zum 15. Jahrhundert spannen.

<b>LATPAL001</b>	<b>Paläographie, Handschriftenkunde und Transkriptionssysteme</b>	<b>Riesenweber</b>
------------------	---	--------------------

In dieser Übung soll die Entwicklung der lateinischen Paläographie von den Anfängen bis zur Renaissance vorgestellt und die Lektüre der verschiedenen Schriften anhand von Beispielen eingeübt werden.

Die Texte werden in der jeweiligen Sitzung zur Verfügung gestellt.

Erwartet wird die regelmäßige Teilnahme an der Übung.

**Die Anmeldung für den entsprechenden Moodle-Kurs bis zum 10.4.2022 ist obligatorisch!**

*Literatur:*

- B. Bischoff, Paläographie des römischen Altertums und des abendländischen Mittelalters Berlin 42009 (GrG 24)
- B. Capelli, Dizionario di abbreviature latine ed italiane, Mailand 61961

## Seminare und Übungen zur Literaturwissenschaft

LAT1001	Vorlesung / Übung / Seminar: Grundlagen der lateinischen Philologie	Riesenweber
---------	---	-------------

Diese propädeutische Übung führt in das wissenschaftliche Arbeiten in der Klassischen Philologie ein. Zur Vorbereitung auf die Arbeit in den Proseminaren soll der Umgang mit dem Handwerkszeug eines Klassischen Philologen vorgestellt und an ausgewählten Beispielen eingeübt werden. Folgende inhaltliche Schwerpunkte stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung: Geschichte der Lateinischen Literatur und Sprache, Geschichte der Klassischen Philologie, Überlieferungsgeschichte und Textkritik, Papyrologie und Epigraphik, Literaturwissenschaft, fachgerechter Einsatz von Wörterbüchern und Grammatiken, Bibliographieren und Digitale Recherche, korrekte Zitierweise wissenschaftlicher Literatur.

Erwartet wird die regelmäßige Teilnahme an der Übung.

**Die Anmeldung für den entsprechenden Moodle-Kurs bis zum 10.4.2022 ist obligatorisch!**

Zur Anschaffung empfohlen:

- Peter Riemer; Michael Weißenberger; Bernhard Zimmermann, Einführung in das Studium der Latinistik, München 32013

LAT1002SW	Cicero, Pro Cluentio	Riesenweber
-----------	----------------------	-------------

Im Jahre 66 v. Chr. fand vor dem Gerichtshof *De ueneficiis* ein spektakulärer Giftmordprozeß statt, der einen früheren Prozeßmarathon dieser Art mit umgekehrten Vorzeichen fortsetzte: A. Cluentius Habitus aus Larinum hatte acht Jahre zuvor seinen Stiefvater Oppianicus des Versuchs bezichtigt, ihn mit Gift zu ermorden, und in drei Prozessen die Verurteilung von Oppianicus und dessen Handlangern Scamander und Fabricius erreicht; Cicero hatte damals Scamander erfolglos vor Gericht vertreten. Politisch brisant wurde der Prozeß von 74 v. Chr., weil der Volkstribun L. Quinctius kurz darauf das Urteil dazu nutzte, die sullanische Gerichtsordnung anzugreifen, indem er die senatorischen Geschworenen und den Vorsitzenden des Gerichtshofes beschuldigte, von Cluentius bestochen worden zu sein. Diese delikate Vorgeschichte mußte Cicero berücksichtigen, als er 66 v. Chr. Cluentius gegen den Vorwurf verteidigte, seinerseits seinen Stiefvater Oppianicus durch Gift ermordet zu haben.

Im Verlauf des Semesters wollen wir die Rede, die schon früh im Rhetorikunterricht als Muster herangezogen wurde, gemeinsam lesen und zentrale Passagen gründlich interpretieren. Dabei sollen neben Ciceros Prozeßtaktik und seiner sprachlichen Gestaltung auch Fragen der Rezeption, Textkritik und Überlieferungsgeschichte beleuchtet werden.

Referatsthemen werden nur in der ersten Sitzung vergeben.

**Die Anmeldung für den entsprechenden Moodle-Kurs bis zum 10.4.2022 ist obligatorisch!**

*Empfohlene Textausgabe:*

- M. Tullius Cicero, *Orationes I*, hrsg. von A. C. Clark, Oxford 1905 (OCT)
- M. Tullius Cicero, *Pro A. Cluentio Habito oratio*, hrsg. von Silvia Rizzo, Rom 1991 (Mondadori)

*Empfohlene Sekundärliteratur:*

- W. Stroh, *Taxis und Taktik. Die advokatische Dispositionskunst in Ciceros Gerichtsreden*, Stuttgart 1975

<b>LAT1003</b>	<b>Proseminar: Poetische Panegyrici</b>	<b>Petrucci</b>
----------------	---	-----------------

Der Panegyrikus entwickelt sich als literarische Gattung im eigentlichen Sinn nur am Anfang des 2. Jahrhunderts, als im Jahr 100 Plinius der Jüngere seinen Panegyricus für den Kaiser Trajan schrieb. Die Lobrede für einen Kaiser ist jedoch nur eine der möglichen Formen, in denen sich die panegyrische Haltung eines Autors verkörpert. Seit der archaischen Epoche finden wir in der lateinischen Literatur zahlreiche poetische Texte, die sich als Lobliteratur klassifizieren lassen, ohne dass sie unbedingt und ausschließlich unter der Kategorie des „Panegyrikus“ fallen. Im Seminar werden wir eine Auswahl von poetischen Texten von Ennius (III/II Jh. v. Chr.) bis Claudian (IV Jh.) und deren literaturgesellschaftlichen Kontext analysieren. Hauptziel des Kurses ist eine Untersuchung der Struktur sowie der verschiedenen Motive und Themen, die in dieser Art Literatur zu erkennen sind.

Bitte lassen Sie sich bis zum 12.04.2022 in den Moodle-Kurs eintragen (E-Mail an: petrucci@uni-wuppertal.de).

*Literatur:*

Im Laufe des Kurses wird Literatur zu jedem betrachteten Autor empfohlen.

<b>LAT1004</b>	<b>Sexualisierte Gewalt in der antiken Literatur</b>	<b>Freund</b>
----------------	--	---------------

Die abendländische Literatur beginnt, so könnte man sagen, mit einem Konflikt, der etwas mit sexualisierter Gewalt zu tun hat – geht es doch am Anfang von Homers Ilias um das Schicksal der verschleppten und, so wird man es wohl sagen müssen, vergewaltigten Frauen Chryseis und Briseis. Wie ein roter Faden durchzieht das Motiv des Übergriffs gegen Frauen, aber auch gegen (meist junge) Männer die spätere Literatur – die Göttermythen, die Heldengeschichten, die historischen Stoffe. In jüngerer Zeit hat man daran Anstoß genommen. Ergibt sich daraus aber ein Argument gegen die Beschäftigung mit der antiken Literatur? Eher im Gegenteil, wenn man die narrativen und rechtfertigenden Strukturen verstehen will. Am Beispiel ausgewählter Texte aus der griechischen und römischen Literatur, vornehmlich der der Dichtung, werden wir in diesem Hauptseminar Texte und Szenen, in denen es um sexualisierte Gewalt geht, vergleichen und versuchen, die autorenspezifischen Blickwinkel, die literarische Situierung, die Reflexions- und Rechtfertigungsmuster sowie die Gestaltung der Betroffenen näher zu erfassen.

Es wird rechtzeitig vor Beginn der Vorlesungszeit ein Moodle-Kurs eingerichtet. Dort

finden Sie alle weiteren Informationen. Bitte wenden Sie sich per Mail ([freund@uni-wuppertal.de](mailto:freund@uni-wuppertal.de)) an mich für die Einschreibung. Es können Themen aus der griechischen und aus der lateinischen Literatur bearbeitet werden.

<b>LAT1004a</b>	<b>Lateinische und griechische Frühlings- und Sommer-Gedichte im Wandel der Jahrhunderte</b>	<b>Stein</b>
-----------------	--	--------------

*Verredit optatum* – nicht nur in diesen (schwierigen und anstrengenden) Zeiten – nein, immerzu haben Menschen und insbesondere die Dichter nach dem frostigen, dunklen Winter die lichte, herzerwärmende Jahreszeit herbeigesehnt und entsprechend willkommen geheißen.

Wenn auch in der Antike und der Vormoderne nicht das wohlbekannte blaue Band des Frühlings durch die Lüfte flattert, so bieten die unterschiedlichen lateinischen Dichtungen, die wir uns in diesem Hauptseminar zum Thema „Frühling und Sommer“ vornehmen wollen, doch nicht weniger ästhetische Freude, Vergnügen und Erkenntnisgewinn.

Wir wollen uns intensiv mit einer Auswahl unterschiedlicher poetischer Verlautbarungen beschäftigen, die (nicht nur) das Grünen und Blühen der Natur jubelnd und beschwingt zu feiern verstehen und von der augusteischen Zeit bis ins 16. Jahrhundert reichen. Ein Schwerpunkt wird auf Liedern aus den hochmittelalterlichen *Carmina Burana* liegen.

Texte werden zur Verfügung gestellt.

<b>LAT1005</b>	<b>Oberseminar: Forschungskolloquium</b>	<b>Freund / Riesenweber / Weise</b>
----------------	--	---

Im Forschungskolloquium werden Themen und Texte diskutiert, mit denen sich Lehrende, Promovierende oder Studierende beschäftigen. Das detaillierte Programm findet sich ab Beginn der Vorlesungszeit auf der Homepage ([www.latein.uni-wuppertal.de](http://www.latein.uni-wuppertal.de)). Gäste sind auch für Einzeltermine stets willkommen.

<b>LAT1006GD</b>	<b>Homer, Odyssee</b>	<b>Weise</b>
------------------	-----------------------	--------------

Das zweite dem Dichter Homer zugeschriebene Epos beschreibt die mühevollen Rückkehr des Trojakämpfers Odysseus nach Ithaka. Unabhängig von der Frage, ob der Dichter mit dem der Ilias identisch ist, hat das Gedicht trotz seines Alters nichts von seiner Faszination verloren. In dieser Veranstaltung soll eine Auswahl von zentralen Stellen aus unterschiedlichen Gesängen gemeinsam aus dem Griechischen übersetzt und besprochen werden, um so einen Eindruck vom Gesamtwerk zu erhalten. Dabei soll es unter anderem um das Götterbild, die Erzähltechnik und die kunstvollen Charakterzeichnungen des Werkes gehen. Die Veranstaltung wird als Blockveranstaltung vom 8.-10. Juni und 18.-19. Juli jeweils von 10-12 und 14-18 Uhr stattfinden.

### *Literatur*

Textauswahl mit Vokabelhilfen: Oertel, Hans-Ludwig: Homer, Odyssee. Bamberg 2008 (zugleich Klausurkorpus)

Wissenschaftliche Textausgaben: van Thiel, Helmut: Homeri Odyssea. Hildesheim/Zürich/New York 1991; West, Martin: Homerus, Odyssea. Berlin/Boston 2017. Weitere Kommentare: Ameis, Karl Friedrich/Cauer, Paul/Hentze, Carl: Homers Odyssee. Für den Schulgebrauch erklärt, 2 Bde. In jeweils 2 Hälften, Amsterdam 1964; Heubeck, Alfred et al.: A Commentary on Homer's Odyssey, vol. 1-3, Oxford 1988-1992.

Einführung: Zimmermann, Bernhard: Homers Odyssee. Dichter, Helden und Geschichte. München 2020.

## Lektürekurse und Übersetzungsübungen

<b>LAT2002</b>	<b>Lektüre: Einführung in die Lektüre lateinischer Dichtung</b>	<b>Pohl</b>
----------------	---	-------------

Wir wollen uns in diesem Kurs eine bunte Auswahl von poetischen Texten aus verschiedenen *genres* vornehmen, um zum einen die Schönheit der lateinischen Dichtung kennenzulernen, uns zum anderen an ihrer thematischen Vielfalt zu erfreuen und schließlich Lektürepraxis zu gewinnen, dichtersprachliche Besonderheiten lieben zu lernen sowie den wichtigsten Versmaßen zu begegnen und sie einzuüben.

Der Veranstaltung ist ein Tutorium zugeordnet, dessen Besuch dringend empfohlen wird.

### *Literatur:*

Crusius, Friedrich: Römische Metrik. Eine Einführung. Neu bearbeitet von Hans Rubenbauer. Hildesheim u.a. 1997.

Die weitere Literatur wird im Verlauf des Kurses zur Verfügung gestellt.

Bitte lassen Sie sich bis zum 07.04.2022 in den moodle-Kurs eintragen (Mail an [kpohl@uni-wuppertal.de](mailto:kpohl@uni-wuppertal.de)).

<b>LAT2003</b>	<b>Seminar Quintilian, oratoria</b>	<b>(Lektüre): Institutio</b>	<b>Stöcker</b>
----------------	-------------------------------------	------------------------------	----------------

Wann wird am besten mit der rhetorischen Ausbildung begonnen? Wer soll unterrichten? Wer kann unterrichtet werden? Welche Eigenschaften sind für das Lehren und Lernen von Nöten? Keiner kann diese Fragen besser beantworten als der erste staatlich besoldete Rhetoriklehrer Roms. Der Spanier Marcus Fabius Quintilianus, der im ersten Jahrhundert nach Christus lebte, war nicht nur Prinzenzieher und Lehrer einiger berühmter Autoren wie Iuvenal oder Plinius des Jüngeren, sondern steht auch uns heutzutage noch mit seinen zwölf Büchern der *institutio oratoria* für die Ausbildung und Erziehung des vollkommenen Redners mit Rat und Tat zur Seite. In diesem Lektürekurs wollen wir verschiedene Abschnitte des Werkes lesen, übersetzen und stilistisch analysieren, um uns dieser bedeutenden Persönlichkeit anzunähern.

### Empfohlene Textausgabe:

M. Fabi Quintiliani Institutionis oratoriae libri duodecim, recognovit brevis adnotatione critica instruxit Michael Winterbottom, Band 1 und 2, Oxford 1970.

<b>LAT2004</b>	<b>Lektüre: Lukrez</b>	<b>Hengstermann</b>
----------------	------------------------	---------------------

Lukrez' *De natura deorum* ist das erste römische Lehrgedicht und begründet die literarische Gattung in der römischen Literatur. In sechs Büchern, aufgeteilt in drei thematische Blöcke, bietet Lukrez' unvollendetes didaktisches Gedicht eine

Gesamtdarstellung der Philosophie Epikurs, seiner Kosmologie (Buch I und II), seiner Anthropologie (Buch III und IV) und seiner Welt- und Kulturtheorie sowie seiner Meteorologie (Buch V und VI). Der Lehrdichter begreift sich als Aufklärer: Epikurs atomistische Lehre, vorgetragen in der sprachlich attraktiven Form lateinischer Hexameter, will der Leserin/dem Leser die Furcht vor den Göttern und dem Tod nehmen. Der Kosmos entsteht aus dem zufälligen Zusammenspiel der Atome in der Unendlichkeit des leeren Raums. Die Seele vergeht bei ihrem Tod und muss folglich keine Strafe seitens rachsüchtiger Göttinnen und Götter fürchten. Nach einer einführenden Sitzung widmet sich die Lektüreübung in drei Blöcken den drei thematischen Buchpaaren. Schwerpunkt sind neben Lukrez' Darstellung der epikurischen Philosophie das Genre des römischen Lehrgedichtes samt seinen sprachlichen und metrischen Besonderheiten und seinem poetologischen Selbstverständnis.

#### Textgrundlage und Literatur

Lucreti de rerum natura libri sex. Recognovit brevique adnotatione instruxit Cyrillus Bailey, Oxford 1922.

Lucretius, *De Rerum Natura* Book III (Cambridge Greek and Latin Classics 3), edited by E.J. Kenney, Cambridge 2014.

Fuhrmann, Manfred, *Geschichte der römischen Literatur*, Stuttgart 1999, 131–137.

Sedley, David, *Lucretius and the Transformation of Greek Wisdom*, Cambridge 1998.

LAT2005	<b>Lektüre: Seuchen in der lateinischen Literatur. Teil 2: Mittelalter und Frühe Neuzeit</b>	<b>Wierzcholowski</b>
---------	--	-----------------------

Die Lektüreübung führt die im Sommersemester 2021 begonnene Beschäftigung mit Seuchendarstellungen in lateinischer Literatur fort, indem der Untersuchungszeitraum von der Antike zu Mittelalter und Früher Neuzeit verlagert wird.

Ziel des Kurses ist es, die Teilnehmer\*innen am Beispiel von Seuchenschilderungen an die nachantiken Epochen der Latinität heranzuführen, die immerhin für ca. 99% der uns erhaltenen lateinischen Texte verantwortlich sind (vgl. z.B. M. Korenjak, *Neulatein. Eine Textsammlung, Lateinisch/Deutsch*, Stuttgart 2019, S. 9). Die Studierenden sollen so für den über die Antike hinaus anhaltenden Einfluss der lateinischen Sprache und Literatur sensibilisiert werden.

Zu diesem Zweck wird ein literar- wie medizinhistorischer Bogen vom 6. bis zum 18. Jahrhundert gespannt: Dieser reicht zum einen von den *Historien* Gregors von Tours (538-594) über die *Invective contra medicum* Francesco Petrarca (1304-1374) und die *Syphilis* Girolamo Fracastoro (ca. 1478-1553) bis hin zur *Varis* Gadso Coopmans' (1746-1810); zum anderen erstreckt er sich von den beiden durch das Bakterium *Yersinia pestis* verursachten Pandemien der sog. Justinianischen Pest (ca. 541-750) und des sog. Schwarzen Todes (1347-1353) über die sich parallel zur ‚Entdeckung‘ Amerikas ausbreitende Syphilis bis hin zu den Pocken, deren Geschichte auf engste mit dem Siegeszug der Impfung verknüpft ist.

**Wichtig:** Eine Teilnahme an ‚Teil 1‘ des Kurses (Proseminar im SoSe 21) ist keine Voraussetzung zum Besuch dieser Lehrveranstaltung!



<b>LAT2006</b>	<b>Lektüre für das Masterstudium: Ambrosius</b>	<b>Freund / Ohst</b>
----------------	---	----------------------

Ambrosius gehört zu den faszinierendsten Gestalten der christlichen Antike: Selbstbewusster Angehöriger der Oberschicht, bestens gebildet, wird er 374 zum Bischof der damaligen Kaiserresidenzstadt Mailand. Wie kein anderer christlicher Autor der lateinischen Antike wirkt er mit seinen Briefen und Predigten in die große Politik, selbst Auseinandersetzungen mit den Kaisern geht er nicht aus dem Weg. Zugleich eröffnet er neue Wege der (neuplatonisch beeinflussten) christlichen Theologie, Bibelauslegung und Kirchenlieddichtung. Wir werden in diesem Lektüre-Seminar einige wichtige Zeugnisse über Ambrosius und dann vor allem aus seiner Feder lesen. Themen könnten sein: Augustins Zeugnisse in den Confessiones, dann exemplarische Blicke auf den (Kirchen-)Politiker (Streit um den Victoria-Altar, also die Reaktion auf die Supplicatio des Symmachus; Kampf gegen die Arianer) und auf den Prediger/Exegeten (Hexaameron; Lukas). Das werden wir in Abstimmung mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern festlegen.

Das Material wird im Kurs bereitgestellt. Es wird rechtzeitig vor Beginn der Vorlesungszeit ein Moodle-Kurs eingerichtet. Dort finden Sie alle weiteren Informationen. Bitte wenden Sie sich per Mail an [freund@uni-wuppertal.de](mailto:freund@uni-wuppertal.de) für die Einschreibung. Studierende der Theologie (Fragen beantwortet Herr Ohst, [ohst@uni-wuppertal.de](mailto:ohst@uni-wuppertal.de)), Philosophie und Geschichte sind herzlich willkommen, Lateinkenntnisse sind freilich hierfür (wie so oft im Leben) unverzichtbar.

<b>LAT2007</b>	<b>Übung: Übersetzung Latein-Deutsch</b>	<b>Freund</b>
----------------	--	---------------

Die Lehrveranstaltung bereitet auf die vierstündige Modulabschlussprüfung vor. Wir werden anhand von Texten, wie sie für diese in Frage kommen. Wir wollen anhand anspruchsvoller lateinischer Texte das Übersetzen einüben und Übersetzungstechniken erarbeiten. Die Lehrveranstaltung bereitet auf die 4-stündige Modulabschlussprüfung im MEd- und MA-Modul III vor. Folgende Texte sind der Schwerpunkt der Übung, aus ihnen wird auch die MAP entnommen sein:

Seneca, Epistulae morales

Lucan, De bello civili

Juvenius, Evangeliorum libri quattuor (Text unter <http://www.mqdg.it/texts/IVVENC|euan|00a>)

Das Material wird im Kurs bereitgestellt. Es wird rechtzeitig vor Beginn der Vorlesungszeit ein Moodle-Kurs eingerichtet. Dort finden Sie alle weiteren Informationen. Bitte wenden Sie sich per Mail ([freund@uni-wuppertal.de](mailto:freund@uni-wuppertal.de)) an mich für die Einschreibung.

## Sprachübungen

<b>LAT4002</b>	<b>Übung: Syntax I&amp;II</b>	<b>Freund</b>
----------------	-------------------------------	---------------

Mit dem Wintersemester 2021/22 ist eine neue Prüfungsordnung in Kraft getreten, die den Syntaxkurs erst im dritten Semester zu beginnen empfiehlt und ihn auf sechs statt vier Semesterwochenstunden einplant. Diese Lehrveranstaltung bietet allen, die bislang die Modulabschlussprüfung in Syntax noch nicht ablegen konnten noch einmal eine Vorbereitungs- und Prüfungsmöglichkeit. Es wird der gesamte Stoff des Syntaxkurses nochmals im Schnelldurchlauf wiederholt (Kasus, Tempora, Modi, Diathesen, Haupt- und Nebensätze, Nominalformen des Verbes). Kommen Sie, stürzen Sie sich ins Vergnügen!

Das Material wird im Kurs bereitgestellt. Es wird rechtzeitig vor Beginn der Vorlesungszeit ein Moodle-Kurs eingerichtet. Dort finden Sie alle weiteren Informationen. Bitte wenden Sie sich per Mail ([freund@uni-wuppertal.de](mailto:freund@uni-wuppertal.de)) an mich für die Einschreibung.

<b>LAT4003</b>	<b>Übung: Stilübungen Unterstufe A</b>	<b>Riesenweber</b>
----------------	--	--------------------

In den Stilübungen sollen anspruchsvollere Texte aus dem Deutschen ins Lateinische übersetzt werden. Thematisch werden sich die Texte an den philosophischen und rhetorischen Schriften Ciceros orientieren.

Die Texte werden in der jeweiligen Sitzung zur Verfügung gestellt.

Erwartet wird die regelmäßige Teilnahme an der Übung.

**Die Anmeldung für den entsprechenden Moodle-Kurs bis zum 10.4.2022 ist obligatorisch!**

*Literatur:*

- H. Menge, Repetitorium der lateinischen Syntax und Stilistik. Bearbeitet von A. Thierfelder, Darmstadt <sup>11</sup>1953
- H. Rubenbauer; J. B. Hofmann; R. Heine, Lateinische Grammatik, Bamberg/München <sup>12</sup>1995
- Th. Burkard; M. Schauer, Lehrbuch der lateinischen Syntax und Semantik, Darmstadt <sup>5</sup>2012

<b>LAT4004</b>	<b>Übung: Stilübungen Unterstufe B</b>	<b>Pohl</b>
----------------	--	-------------

In der Veranstaltung sollen anspruchsvollere Texte aus dem Deutschen ins Lateinische übersetzt werden. Thematisch werden sich die Texte an den philosophischen und rhetorischen Schriften Ciceros orientieren.

Die Übung schließt mit einer Klausur ab.

Bitte lassen Sie sich bis zum 07.04.2022 in den moodle-Kurs eintragen (Mail an [kpohl@uni-wuppertal.de](mailto:kpohl@uni-wuppertal.de)).

*Literatur:*

H. MENGE, Repetitorium der lateinischen Syntax und Stilistik. Bearbeitet von A. THIERFELDER, Darmstadt <sup>11</sup>1953

H. RUBENBAUER; J. B. HOFMANN; R. HEINE, Lateinische Grammatik, Bamberg/München <sup>12</sup>1995

TH. BURKARD; M. SCHAUER, Lehrbuch der lateinischen Syntax und Semantik, Darmstadt <sup>5</sup>2012

<b>LAT4005</b>	<b>Übung: Stilübungen Oberstufe</b>	<b>Vogel</b>
----------------	-------------------------------------	--------------

In dieser Lehrveranstaltung werden weiterführende lexikalische, morphologische, syntaktische und stilistische Fragen der Übersetzung ins Lateinische besprochen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt in der eigenständigen Texterstellung für unterrichtliche Zwecke. Inhaltlich liegt der Schwerpunkt im Bereich „Mythologie und Kultur“. Zum Erbringen der Studienleistung wird eine regelmäßige und aktive Teilnahme vorausgesetzt.

## Fachdidaktik

<b>LAT5003</b>	<b>Seminar / Übung: Lateinischer Sprachunterricht</b>	<b>Vogel</b>
----------------	---	--------------

### Ziel der Veranstaltung:

Die Studenten können eine lateinische Lehrbuchlektion im Hinblick auf Wortschatzarbeit, Grammatikeinführung und Grammatikeinübung analysieren.

### Inhalt:

Auf Grundlage der gültigen Kernlehrpläne sowie vor dem Hintergrund aktueller Herausforderungen des Lateinunterrichts (Kürzung, Inklusion, individuelle Förderung etc.) führt diese Veranstaltung in die wesentlichen Bereiche des lateinischen Sprachunterrichts ein. Dabei steht die Analyse lateinischer Lehrbuchlektionen (besonders der Lehrbuchtexte) im Zentrum. In Hinblick auf die Textarbeit geht es an exemplarischen Fällen um die Einführung und Einübung von Grammatik, Wortschatz und Kulturwissen.

<b>LAT5004</b>	<b>Seminar zum Praxissemester</b>	<b>Vogel</b>
----------------	-----------------------------------	--------------

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die beabsichtigen im nächsten oder übernächsten Semester das Praxissemester zu absolvieren. Sie soll darauf vorbereiten, die Planung von Einzelstunden und kleineren Sequenzen zu erleichtern. Weiterhin werden verschiedene Aspekte des Schulalltags im Fach Latein behandelt. Sinnvoll ist es, dass die Teilnehmer bereits Einführungsveranstaltungen im Rahmen der Fachdidaktik besucht haben.

## Exkursion

<b>LAT0003</b>	<b>Seminar mit (realer) Exkursion nach Trier</b>	<b>Pohl</b>
----------------	--	-------------

Bitte beachten Sie die Informationen auf der Homepage und lassen Sie sich bis zum 07.04.2022 in den moodle-Kurs eintragen, so Sie auf die Exkursion mitfahren

## Sprachkurse und Tutorien

<b>LAT6002</b>	<b>Sprachkurs Griechisch Mittelstufe und Lektürekurs Griechisch</b>	<b>Cramer</b>
----------------	---	---------------

<b>LAT6004</b>	<b>Lektürekurs Latein A</b>	<b>Cramer</b>
----------------	-----------------------------	---------------

<b>LAT3001</b>	<b>Tutorium zur Einführung in die Lektüre lateinischer Dichtung</b>	<b>Sproten</b>
----------------	---	----------------